

Mit 36 Jahren bei den Plattlern der Senior

Herz fürs Brauchtum Walfried Weißenbach ist Vorsitzender der Vorderburger Trachtler, die bei ihren Heimatabenden neue Wege gehen

VON SABINE METZGER

Vorderburg Es ist ein junger, aktiver Verein: Die Trachtler aus Vorderburg veranstalten jedes Jahr einen Heimatabend, einen Kräutermarkt und sind immer zur Stelle, wenn's im Dorf etwas zu tun gibt. Vorsitzender ist Walfried Weißenbach, seine Stellvertreterin ist Katharina Egger. Was sie so schätzen an ihrem Ehrenamt, sind die Kameradschaft im eigenen Verein und mit den Vereinen im Dorf sowie das gute Miteinander in der Vorstandschaft. „Man kann sich aufeinander verlassen.“

Der Vorderburger Trachtenverein hat 76 Mitglieder und mit 41 Tänzern eine recht große Plattlergruppe. Früher wurde man mit 16 Jahren in die Plattlergruppe aufgenommen, heute geht das schon mit zwölf. Früher war es auch üblich, dass nach der Heirat Schluss war mit dem Platteln und man dann auch aus dem Verein ausgetreten ist. „Mittlerweile ist das anders“, sagt Vorsitzender Weißenbach, Plattler im Verein von Jugend an. Er ist 36 Jahre alt, Heizungstechniker von Beruf, verheiratet, Familienvater – und immer noch Plattler. „Ich bin der Senior in der Gruppe und helfe gerne aus, wenn's mal einen Engpass gibt.“

Seine Stellvertreterin an der Spitze der Vorderburger Trachtler ist Katharina Egger (26). Sie hat Betriebswirtschaft studiert und arbeitet in einer Steuerkanzlei. Egger ist ebenfalls bei den Plattlern. Wobei sich die beiden auch in den anderen Vereinen engagieren: Katharina Egger spielt Klarinette in der Musik-

kapelle und ist Schriftführerin im Förderverein, Walfried Weißenbach singt im Kirchenchor und war Gruppenführer bei der Feuerwehr.

Auftritte haben die Plattler beispielsweise beim Dorffest, das von der Musikkapelle veranstaltet wird. Dafür organisieren die Plattler immer im Mai den Kräutermarkt am Feuerwehrhaus, eine überaus beliebte Veranstaltung, die sie vor fünf Jahren vom Verkehrsverein übernommen haben. Rund 30 Aussteller sind dabei. Kräuter, Seifen, Schmuck, Schaffelle und Kunsthandwerk sind dort zu haben. Für die Kinder gibt es ein Kasperltheater; die Plattler sorgen für Essen und Trinken.

„Da ist immer viel los“

Bei den Heimatabenden gehen die Vorderburger neue Wege. „Wir beginnen ganz klassisch mit Jodlern, Plattlern und bodenständiger Musik“, berichten Weißenbach und Egger. Danach steigt eine Schlagerparty, für die eigens ein DJ engagiert wird. „Das ist eine gute Kombination, da ist immer viel los.“ Mitveranstalter ist die örtliche Feuerwehr.

Der Trachtenverein Vorderburg wurde 1945 gegründet. Das „65-Jährige“ wurde mit einem Ehemaligentreff und einer Schlagerparty groß gefeiert. Ehrenmitglieder gibt es nicht im Verein. „Das liegt daran, dass viele Plattler nach ihrer aktiven Zeit aus dem Verein ausgetreten sind“, erklären Walfried Weißenbach und Katharina Egger. Heute sei das allerdings nicht mehr so. Dafür haben die Vorderburger Trachtler einen Ehrenmusikanten: Hermann Heinrich, der über Jahrzehnte für den Verein und für die Plattler Steirische gespielt hat.

Herz fürs Brauchtum



Stehen an der Spitze des Trachtenvereins Vorderburg: Vorsitzender Walfried Weißenbach und seine Stellvertreterin Katharina Egger.

Foto: Sabine Metzger